Deutschlands Rückkehr auf die Weltbühne

Von der deutsch-französischen Erbfeindschaft zur Rüstungsgemeinschaft

Deutsch-Französisches Forum
Kassel 17. März 2021

Kassel nach dem 22. Oktober 1943

Der Brüsseler Pakt (17. 03. 1948)

- Die Angst vor Deutschland: Art. 107 UN-Charta
- Mitgliedstaaten des Brüsseler Pakts
- **Art. V**: „Sollte eine der Hohen Vertragschließenden Teile das Ziel eines bewaffneten Angriffs in Europa werden, so werden ihm die anderen Hohen Vertragschließenden Teile … alle in ihrer Macht stehende militärische und sonstige Hilfe und Unterstützung leisten.“

EVG und Nordatlantik-Vertrag (04. 04. 1949)

- „Amt Blank“: Oktober 1950.
- Die Episode der EVG (1952 -1954)
- Stalin-Noten: Vermeidung des Kalten Krieges?
- NATO-Beitritt der BRD (06. 05. 1955): alle deutschen Verbände unter NATO-Kommando.
- Gründung der WVO (14. 05. 1955) und endgültige Spaltung Europas
- Die (notwendige?) Gründung der WEU. Verbliebene Aufgaben der WEU: Rüstungskontrolle Deutschlands und Italiens
- Verbot der Rüstungsproduktion: Grund für „Wirtschaftswunder“?

Ende des Kalten Krieges und Maastricht-Vertrag (7. 2. 1992)

- Frankreich im Vorfeld des 2 + 4 Vertrags
- 1990: 2+4-Vertrag. Art. 2: Von deutschem Boden nur Frieden ….
- 1990: Die Charta von Paris – KSZE-Schlussakte. Gründung der OSZE.
- 1992 (07. 02. 1992): **Vertrag von Maastricht**:
  - WEU wird zum „militärischen Arm“ der EU
  - Schaffung der „Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik“ (GASP, Art. J)
- Die **Petersberg-Aufgaben** der WEU (Juni1992):
  - humanitäre Aktionen oder Rettungseinsätze;
  - Aufgaben der Konfliktverhütung und der Erhaltung des Friedens;
  - **Kampfeinsätze im Rahmen der Krisenbewältigung, einschließlich Frieden schaffender Maßnahmen;**
- **Verteidigungspolitische Richtlinien** 26. Nov. 1992 (Volker Rühe): Aufgabe der Bundeswehr: „Aufrechterhaltung des freien Welthandels und des ungehinderten Zugangs zu Märkten und Rohstoffen in aller Welt.“

NATO-Osterweiterung von 12 bzw. 16 zu 30 Mitgliedsstaaten

- In Verhandlungen um deutsche Vereinigung: Baker zu Gorbatschow: “Keine Ausdehnung der NATO nach Osten um einen Zentimeter“ (CSIS)
- 1999: Polen, Ungarn, Tschechei.
- 2004: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, Slovakei, Slovenien
- 2009: Albanien und Kroatien
- 2017: Montenegro
- (2020): Nord-Mazedonien)
- Kandidaten: Bosnien und Herzegowina, Georgien, Ukraine.

Der Vertrag von Lissabon

- Europäischer Verfassungsvertrag (2004)
  - Gescheitert aufgrund der Volksabstimmungen in Frankreich und den Niederlanden.
  - **Gründe für Ablehnung**: Festschreibung des **Neo-Liberalismus als Wirtschaftsform** und **Verpflichtung zu permanenter Aufrüstung**
- Statt dessen (Staats-)**Vertrag von Lissabon** (2007), der am 1. Dez. 2009 in Kraft trat.

Art. 42 des Vertrags von Lissabon.

(3) … Die Mitgliedstaaten verpflichten sich, ihre **militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern.** > Verfassungsvertrag.

4) Beschlüsse zur Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, einschließlich der **Beschlüsse über die Einleitung einer Mission** … **werden vom Rat** einstimmig auf Vorschlag des Hohen Vertreters der Union für Außen- und Sicherheitspolitik oder auf Initiative eines Mitgliedstaats **erlassen**. Parlamentsbeteiligung ausgeschlossen

(5) Der Rat kann zur Wahrung der Werte der Union und im Dienste ihrer Interessen **eine Gruppe von Mitgliedstaaten** mit der Durchführung einer Mission im Rahmen der Union **beauftragen.** > coalition of the willing.

(6) Die **Mitgliedstaaten, die anspruchsvollere Kriterien in Bezug auf die militärischen Fähigkeiten** erfüllen und die im Hinblick auf Missionen mit höchsten Anforderungen untereinander weiter gehende Verpflichtungen eingegangen sind, **begründen eine Ständige Strukturierte Zusammenarbeit** im Rahmen der Union. > Pesco, Zwei Geschwindigkeiten.

(7) Im Falle eines bewaffneten Angriffs auf das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats schulden die anderen Mitgliedstaaten ihm alle in ihrer Macht stehende Hilfe und Unterstützung …“ > Brüsseler Pakt

Das 2%-Ziel

- Trumps NATO-Skepsis und Europa- (und Deutschland-) Schelte: Schubkraft für die Militarisierung Deutschlands und Europas.
- Macron (27. 8. 2018): „Europa kann nicht mehr länger seine Sicherheit den USA allein anvertrauen. Es ist Zeit, für unsere Sicherheit selbst zu sorgen.“
- Brexit hat letzte Bremse des deutschen Wiederaufstiegs gelöst.
- 2%: Deutschland stärkste Wirtschafts- **und** Militärmacht Europas

Rüstungsausgaben im Vergleich

- NATO-Forderung dient EU-Aufrüstung. Deutschland schon jetzt zweitgrößter Truppensteller der NATO.
- Wird die 2%-Marke bis 2024 erreicht, ist Deutschland als stärkste europäische Wirtschaftsmacht auch stärkste Militärmacht Europas. – und übertrifft bei Weitem den derzeitigen Rüstungshaushalt Russlands
- Neues Wettrüsten? Zahlen in US $, Stand 2019.
  - USA: 718,7 Mrd. + NATO 264 Mrd. = über 1.000 Mrd.
  - China 261,1 Mrd.
  - Russland; 64,1 Mrd.
  - Frankreich: 50,1 Mrd.
  - Deutschland: 49,3 Mrd. Bei 2% bis zu 80 Mrd.
- Deutschlands NEUE Verantwortung.

Deutschlands europäische Führung

- Russsland: keine Großmacht?
- US-Decline
- Der Aufstieg Chinas
  - Wirtschaftsmacht, neue Seidenstraße
  - Militärmacht
  - ShOZ und BRICS
- Nuklear-Waffen
  - Atomare Teilhabe vs. EU: „balancierte Partnerschaft“
  - EU-Europa im multipolaren System
- Untergang des frz. Kolonialreichs
- Verlust der „britischen Bremse“?

PESCO (Permanent Structural Cooperation

- „Die gemeinsame Verteidigung ist ein MUSS. … Dies ist neben dem EURO die zweite große Weiterentwicklung Europas“ (Manfred Weber, die Welt, 7. 6. 2017).
- „Es geht um ein Europa, das auch militärisch mehr Gewicht in die Waagschale werfen kann.“ (v. d. Leyen, SiKo München, 16.02.18).
- Im Rahmen von PESCO „muss das gesamte Spektrum an land-, luft-, weltraum- und seeseitigen Fähigkeiten zur Verfügung stehen“ (EUGS).
- Nur wer diese Fähigkeiten einzubringen willens und fähig ist, kann an PESCO teilnehmen
- Europäische Interessen schützen:
  - Offenes und faires Wirtschaftssystem und Zugang zu den natürlichen Ressourcen,
  - Schwerpunkte lt. Europäischer Generalstrategie (EUGS):
    - Östliche Nachbarschaft bis Zentralasien,
    - Staaten im Süden bis Zentralafrika,
    - Handelswege im Indischen Ozean, Mittelmeer, Golf von Guinea. Südchinesisches Meer, Straße von Malakka – also alle wichtigen Wasserstraßen außerhalb der amerikanischen Hemisphäre.

Der Vertrag von Aachen (22. 01. 2019).

- Vertrag nimmt explizit Bezug auf den Elysée-Vertrag vom 22. 01. 1963, den zu ergänzen er beansprucht. Er umfasst nahezu alle Bereiche der bilateralen Zusammenarbeit im Europäischen Rahmen wie Europäische Angelegenheiten, Kultur, Bildung und Mobilität, regionale Zusammenarbeit sowie Klima und Umwelt.
- Eindeutiger Schwerpunkt ist jedoch das Kapitel 2 „Frieden, Sicherheit und Entwicklung“.
  - Art.3: „Stärkung der Fähigkeit Europas, eigenständig zu handeln“
  - Art. 4 wiederholt Art. 5 des Brüsseler Pakts und fordert, die „Handlungsfähigkeit Europas zu stärken und … Lücken bei europäischen Fähigkeiten zu schließen.“ Ziel ist, „die Zusammenarbeit … mit Blick auf … gemeinsame Einsätze weiter zu verstärken. Wie die WEU und der Vertrag von Lissabon erklären sie sich für weltweit zuständig.
  - Art. 6 legt die Verstärkung der Zusammenarbeit von Justiz, Nachrichtendiensten und Polizei fest sowie den Aufbau einer gemeinsamen Einheit für Stabilisierungsoperationen in Drittstaaten. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei Afrika (Art. 7).
  - Schließlich (Art. 8) wird die Aufnahme Deutschlands als Ständiges Mitglied in den UN-Sicherheitsrat zur Priorität erklärt.

Europa – Friedensmacht?

- Friedensnobelpreis 2012 für EU – welches Europa?
- Die Achse Paris - Berlin: Motor oder Sprengkraft
  - PESCO und Aachener Vertrag: EU der zwei Geschwindigkeiten.
  - Das französische Kolonialerbe (70 Militärinterventionen seit 1960).
  - Mali, G5, Atalanta/EUNAVFOR
- PESCO und Weltraumkrieg
- Das brüchige Eis der kooperativen Konkurrenz
  - Der europäische MIK: tragfähige Basis?
  - Deutsches Streben nach Atomwaffen: Sollbruchstelle der Achse?
  - EU und neue PESCO – zurück zu 1949:Sieg der NATO?
- Friedensmacht – wie und für welches Europa?